

# Doghatcher Messerabwehr Endfassung

Wenn möglich flüchten oder Verteidigungsgegenstand benutzen.

Grösstes Problem ist, dass der Angreifer das Messer nach dem Stich für seinen nächsten Angriff zurückzieht

Vorübung Scherengaan, gegen Nr. 1 deutlich reinwenden, mit gepolstertem Stock

**1 Bei Angriffen 1,3,5, die erkannt werden reinspringen, Schere und HB, A Hand vorm Kopf, Fortsetzung Lau Sao Kontrolle und Wurf mit draufsitzen**

**2 Lau Sao Kontrolle und Schlagen mit Knie oder Hammerfaust wenn A sich vorbeugt oder mit Rücken an Wand steht**

**3 Übergang von Schere zu Schwertgriff – Schwertgriff weit aussen, Schwertgriff schützt Kopf, sehr dynamisch üben, schieben, ziehen**

**4 Schwertgriff und ins Bein stechen, Schwertgriff und Entwaffnung, Schwertgriff und Bong Hebel als Wurf und Arm brechen.**

**5 Schwertgriff und Fussfeger von hinten**

**6 Schwertgriff und Schlagen mit Kopf, Knie oder Fuss, weiter mit Bong-Hebel**

**Zwischen Schwertgriff und Bong-Hebel wechseln, falls einer erfolglos**

**7 = 4 Nach Nr 2 oder 4 direkt Bong-Hebel**

**9 Gegen Angriff von hinten Dive and Drive Pick Up**

**10 Schwertgriff und Wurf durch Zug in Richtung auf dritten Punkt des Dreiecks wenn A stark nach vorne drückt, aufs Messer treten, schlagen oder entwaffnen bzw. Messer aufnehmen. Dreht sich A im Fallen, was eher selten ist, dann Messerhand festhalten und doppelter Knie Drop.**

Hier endet das Unterrichtsprogramm, alles weitere sind Varianten, die ich gerne zeige, die aber nur dann geübt werden sollen, wenn die oben genannten Techniken gut beherrscht werden.

---

Es folgen noch Erklärungen und weitere Techniken

Der häufigste Angriff ist der Überraschungsangriff und soll dementsprechend am meisten geübt werden, HB geht dann meist auf Schulter.

Wenn das Messer gar nicht als solches erkannt wird, dann eben waffenlose Verteidigung, bis das Messer als solches erkannt wird.

Der Messerarm ist wie der Schwanz des Tigers oder der Kopf der Schlange, er wird niemals losgelassen, erst wenn die Gefahr sicher vorüber ist.

Wir üben Verteidigung gegen die Angriffe 1 bis 6, und Nr. 5 hoch, mit Messer in rechter oder linker Hand. Es gibt keine Unterscheidung, wie A das Messer hält, nur die Fortsetzungen sind etwas anders. Mit Eispickelgriff wird im Regelfall nur Nr. 6 gemacht.

***Nicht so wichtig, aber einfach und gut:***

Schulterwurf stehend oder knieend direkt aus Schwertgriff

***Seltener:***

Diese Techniken werden eher im Training gebraucht, wenn der angreifende Trainingspartner diese Methode der Messerabwehr kennt. Sie werden erst geübt, wenn das Vorherige gut klappt.

Am Boden nach Lau sao Wurf schlagen, dabei A's Kopf auf eigenen Oberschenkel für PP K.O.

Beim Bong Hebel sich nach vorne beugen.

Läuft der Angreifer bei Bong-Hebel mit und verhindert so den Wurf, Bein stellen

Übergang von versuchtem Bong Hebel zu Americana mit Takedown üben, und dann auch wieder zurück in Schwertgriff bei Misserfolg,

Sehr selten, vor allem bei Überraschungsangriff aus nächster Nähe mit Händen unten, oder aus dem Chaos, kann auch die Messerarmkontrolle mit beiden Armen am Körper entstehen, dann HP Wurf, eventuell dabei aufs Knie gehen und Armstreckhebel oder Kniedrop und Entwaffnung. Sollte HP Wurf missglücken, dann Kniestoss und erneuter Wurf.

Gegen Nr 5 hoch, ist sehr selten, wischender Pak und HB  
Drehhebel mit Uhr mit Ergebnis Arm ab, eventuell auch Drehhebel gegen Uhr mit Ergebnis Arm ab bei 180 Grad, oder in Gesäss stechen und zurück zu Schwertgriff oder Hebel ganz in den Rücken.  
Bei Schwertgriff Schulter beißen falls dünne Kleidung.  
Aus Schwertgriff Pullguard Takedown mit Bein von vorne stellen

A linke Hand vorne, im Kreis weggehen, Kick aufs Knie, Pak und Adlerkralle  
A hat Jacke gegriffen, Doppelschlag, Befreiung durch Drehen

Beim Sparring (Sehr unrealistisch!) davonlaufen, Seitkick aufs Knie, Gaan und Adlerkralle gleichzeitig, oder auch nacheinander mit einem Arm, nur Adlerkralle, im richtigen Augenblick mit Schere rein. Eventuell auch Dropkick, wer ihn beherrscht. Beim Sparring wird es viel schwerer. Hier auch immer an Flucht oder den Einsatz von Hilfsmitteln denken.

Kampf am Boden mit Kontrolle des Messers: Hier gilt die Regel, den Messerarm immer mit 2 Händen oder mit einer Hand und Bein kontrollieren, aufpassen, ob A die Messerhand wechselt. Hier braucht man Grundkenntnisse des BJJ. Man darf nicht vergessen, dass man eine Waffe hat, die genau so gefährlich ist, wie ein Messer. Die Finger in die Augen stechen. Im Training immer von oben nach unten und nur andeuten. Messerhand beißen. Am Boden auf Messerarm schlagen.

### **Sehr seltene und ausgefallene Möglichkeiten:**

Ist A sehr tief, landet man eben oben.  
Opferwurf wenn Kopf unter der Achsel, mit Hans  
Armstreckhebel als Brecher, mit Stock zeigen  
Messer direkt mit Schwertgriff fangen, Details

### ***Gegen Messerbedrohung***

Um sicher zu sein, dass es auch funktioniert, verwendet man einen Lippenstift, oder auch einen anderen Stift für den Praxistest.

Ganz sicher funktioniert es mit Ablenkung: Frage stellen, wenn A antwortet, oder wenn A spricht. Aber auch ohne Ablenkung sind dies sehr sichere Techniken.

Bedrohung auf Brusthöhe in der Luft  
B auf Brusthöhe am Körper, Schneide nach unten  
B auf Brusthöhe am Körper, Schneide nach unten, Spitze unterm Kinn  
B an der Kehle links  
B an der Kehle rechts  
B mit Kontakt am Bauch  
B von hinten mit Messer an der Kehle, (zwei Möglichkeiten Hand oder Kinn)  
B mit Kontakt am Rücken tief ohne festhalten, vor Drehung Gewicht verlagern  
B mit Kontakt am Rücken tief mit Arm um Hals, Messer an der Niere, bei wenig Druck rausdrehen, wenn Druck hoch dann seitlich raus mit Zirkelschritt und Wurf, dabei Messer wenn möglich kontrollieren mit Ellbogen vor Hand von A,  
B von hinten mit Messerspitze am Hals horizontal, andere Hand hält Schulter fest  
B von seitlich mit Messer am Bauch, andere Hand hält fest, eigener Arm vorne oder hinten